



MELDUNG DES TAGES

+++ Gründungsrektor Lothar Zechlin wird erster Rektor der Universität



Mit der erwarteten großen Mehrheit ist am Freitag (24. November) Lothar Zechlin zum ersten Rektor der Universität Duisburg-Essen gewählt worden. Im ersten Wahlgang im Senat erhielt Zechlin 16 von 21 Stimmen - bei vier Gegenstimmen und einer Enthaltung. Danach kann er am 1. Januar 2007 aus dem Amt des Gründungsrektors der Uni ins Amt des Rektors wechseln. Die Prorektoren, mit denen er und der Kanzler dann die Hochschulleitung bilden wird, werden am 15. Dezember zur Wahl stehen. Die Amtsperiode des ersten Rektorats nach dem Ende der Gründungsphase ist auf gut ein Jahr angelegt. Denn zum Jahresbeginn tritt das "Hochschulfreiheitsgesetz" in Kraft, das den Hochschulen unter anderem neue Gremien wie den in Nordrhein-Westfalen bisher nicht bekannten Hochschulrat beschert. Er und auch der Senat müssen dem neuen Gesetz entsprechend gewählt werden, sie müssen sich konstituieren, eine neue Grundordnung muss beraten und verabschiedet werden. Und dann ist auch ein neues Rektorat zu wählen.

■ [mehr]

AUS DEM INHALT

HOCHSCHULPOLITIK & AUS DEM SENAT

- + Verteilung der Studienbeiträge
- + Frauenförderpläne verabschiedet
- + Eckpunkte der neuen Grundordnung

FORSCHUNG

- + Laserverfahren zur Oberflächenstrukturierung
- + Forschungstag der Medizinischen Fakultät
- + Tagung zur Nachwuchsförderung

STUDIUM & LEHRE

- + Sieger des Epson art photo award
- + Probestudium: Physik und Chemie beliebt
- + LadiesCareer Day

ZUR PERSON

- + Trauer um Raymund Krisam
- + WTZE: Nachwuchswissenschaftler geehrt

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- + Neue Behindertenbeauftragte
- + Mercator-Professur-Broschüre erschienen
- + Tag der offenen Tür im ZBT

AUSSCHREIBUNGEN & STIPENDIEN

TIPPS & TERMINE

- + Theaterprojekte über Kinderarmut
- + Studis zeigen "Duisburger Jahresschau"
- + Wanderausstellung in der UB
- + Ringvorlesung des Historischen Instituts

IMPRESSUM



HOCHSCHULPOLITIK & AUS DEM SENAT

+++ Verteilung der Studienbeiträge

Dass die Auffassungen teilweise noch sehr weit auseinander liegen, wurde deutlich, als das Rektorat in der Senatsitzung vom 24. November die Planungen zur uni-internen Verteilung der Studienbeiträge vorstellte. Erwartet werden Einnahmen zwischen 23,1 und 15,38 Millionen Euro (nach Abzug der Mittel für den 23-prozentigen Ausfallfonds). Zur Finanzierung zentraler Maßnahmen werden 30 Prozent einbehalten, so dass zwischen 15 und 10 Millionen Euro an die Fachbereiche verteilt werden können. Dass es in der Sitzung zunächst nur darum gehe, die beiden Rechen- und Verteilmodelle grundsätzlich zur Kenntnis zu nehmen, machte der Senatsvorsitzende mehrfach deutlich. Die erste Lesung ist für die Sitzung am 15. Dezember vorgesehen. Rektor Zechlin gab den Senatoren mit auf den Weg, dass das Rektorat für das Modell A votiere, das vor allem das Studierendenaufkommen in den Fachbereichen berücksichtigt im Vergleich zur stärker (Curricularnormwert gesteuerten) aufwandsorientierten Verteilung nach dem B-Modell.

+++ Frauenförderpläne verabschiedet

Die Senatoren haben am 24. November die Frauenförderpläne der Fachbereiche Bildungswissenschaften, Kunst und Design und Chemie wurden mit großer Mehrheit (eine Gegenstimme) verabschiedet.

+++ Eckpunkte der neuen Grundordnung

Rege Diskussion gab es unter den Senatoren bei der Festlegung erster Eckpunkte der neuen Grundordnung, die die Implementierungs- und Grundordnungskommission (IGK) vorstellte. Unter anderem ging es darum, wie sich der neue Hochschulrat zusammensetzen soll. Nach dem Hochschulgesetz sind sechs, acht oder zehn Mitglieder möglich, mindestens zur Hälfte Externe, wie auch der Vorsitzende. Die Senatoren entschieden sich schließlich für insgesamt acht Mitglieder, von denen einer oder auch zwei von der UDE sein sollen. Jetzt ist die IGK wieder am Zug. Als Mitglieder der Kommission für die Benennung der Mitglieder des Hochschulrats wurden mit großer Mehrheit gewählt: die Professoren Haberl und Nienhüser sowie der Student Winter.

+++ 2. Lesung der Evaluationsordnung

Wegen eines neu zu formulierenden Paragraphen auf die nächste Sitzung vertagt wurde die Abstimmung über die in zweiter Lesung diskutierte, überarbeitete Fassung der Evaluationsordnung. In der Diskussion wurde klar gestellt, dass sich Fachbereiche, falls sie sich entscheiden, das Evaluationsverfahren ohne Service-Unterstützung des Zentrums für Hochschul- und Qualitätsentwicklung durchzuführen, die Einhaltung von Mindest-Qualitätsstandards sicherstellen müssen.

+++ Rechenschaftsbericht des Zentrum für Lehrerbildung

Der vorgelegte Rechenschaftsbericht des Zentrums für Lehrerbildung wurde einstimmig angenommen.



+++ Rektorat stärkt den Gleichstellungsbereich

In seiner Sitzung vom 22. November hat das Rektorat beschlossen, das Büro der Gleichstellungsbeauftragten personell zu verstärken. So wird Elke Währisch-Große, die als Stellvertreterin der Gleichstellungsbeauftragten Ingrid Fitzek vom Senat bereits am 15. September gewählt wurde, im Umfang einer halben Stelle freigestellt. Zusätzlich kann die Stelle der wissenschaftlichen Mitarbeiterin, die bisher halbtags im Gleichstellungsbüro tätig ist, aufgestockt werden. Ingrid Fitzek: "Ich sehe in dieser Entscheidung eine wichtige Unterstützung für die Gleichstellungsarbeit. Denn angesichts der Neuerungen, die die Einführung des neuen Hochschulgesetzes ab Januar 2007 für die Universität mit sich bringt, sowie der weiteren Umsetzung der Fusion ist der Arbeitsbereich Gleichstellung mit einem Aufgabenvolumen befasst, das ohne personelle Verstärkung kaum zu bewältigen wäre." Die Entscheidung des Rektorats ist eine wichtige Voraussetzung für die Wahrnehmung von Gleichstellungsbelangen in den anstehenden Veränderungsprozessen.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Studierende ins "Olympische Dorf"

"Die Planer der Kulturhauptstadt 2010" machen sich Gedanken um die Quartiere für die erhofften Kurzbesucher im Ruhrgebiet, die Hochschulleitungen im Revier um angemessene Unterbringungsmöglichkeiten für die große Zahl ausländischer Studierender. In einer Art Olympischem Dorf können alle Beteiligte eine Lösungsmöglichkeit erkennen, berichtete Rektor Zechlin im Senat. Wäre dieses "Olympische Dorf" bereits vor dem Auftakt zum Kulturhauptstadt-Programm einzugsbereit, könnte es als Studentenwohnheim genutzt werden und ab 2011 sowieso. Das habe ein Gespräch zwischen Vertretern von Kommunen und Hochschulen ergeben. Hochtief sei bereit, die Projektplanung zu übernehmen.

FORSCHUNG

+++ Gewinner des Innovationswettbewerbs Medizintechnik

Ihre Spitzenstellung in der Medizintechnik eindrucksvoll unter Beweis gestellt haben Wissenschaftler der UDE beim bundesweiten Innovationswettbewerb zur Förderung der Medizintechnik. Mit bis zu 1,5 Millionen Euro wird das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ein Forschungsvorhaben unterstützen, das das Institut für Mobil- und Satellitenfunktechnik IMST zusammen mit der Hochfrequenztechnik an der Uni, dem Universitätsklinikum sowie der Firma Tomovation GmbH als Wettbewerbsbeitrag eingereicht hat.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Neues Laserverfahren zur Oberflächenstrukturierung

Es gibt Goldketten, die versetzen keinen Schmuckliebhaber in Verzückung. Weder kann man sie sich umhängen noch sie mit bloßem Auge sehen. Die Goldkugeln, mit denen Professor Dr. Eckart Hasselbrink und Dr. Nils Hartmann, beide aus dem Fachbereich Chemie, umgehen, sind nur mit einem Spezialmikroskop zu erkennen. 16 Nanometer - ein Nanometer entspricht einem Millionstel Millimeter - zählt ein Kügelchen im Durchmesser. ---> [Fortsetzung](#)



Hasselbrink und Hartmann haben diese Winzlinge zu Ketten aufgereiht: Was die beiden Forscher entwickelt haben, ist ein neues Laserverfahren, mit dem Materialoberflächen - etwa das Halbleitermaterial Silizium - noch präziser bearbeitet werden können.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Gläserne Beine

Mit einem Exponat vertreten war die Universität in Düsseldorf auf der diesjährigen Medica, der weltgrößten Medizinmesse. Auf dem Gemeinschaftsstand "Innovationsland Nordrhein-Westfalen" zeigte der Lehrstuhl für Mechanik "Patientenspezifische dynamische Modellierung menschlicher Bewegungen". Es handelte sich dabei um ein Mess- und Simulationssystem, das am Bildschirm die Beine sozusagen gläsern macht und bessere Prognosen bei Operationen- und Reha-Maßnahmen verspricht.

+++ Forschungstag der Medizinischen Fakultät

107 DoktorandInnen präsentierten beim 5. Forschungstag der Medizinischen Fakultät ihre Arbeiten einem Auditorium aus Kommilitonen, Hochschullehrern und Ärzten. Anschließend stellten sie sich kritischen Fragen und dem Gutachtergremium, das die neun besten Posterpräsentationen mit je 250 Euro honorierte.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Tagung zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses

Frauen in Wissenschaft und Forschung langfristig fördern lautet das Motto der Tagung "netzwerk mentoring nrw", die am 7. Dezember von 9:30 bis 18:30 Uhr am Campus Duisburg (Gerhard-Mercator-Haus, Lotharstr. 57) stattfindet. Die Veranstaltung wird organisiert vom Zentrum für Hochschul- und Qualitätsentwicklung/ Frauenförderung und Gender-Mainstreaming und soll Einblicke in Entwicklung und Erfahrung mit Mentoring-Programmen und deren Einfluss auf Organisation- und Personalentwicklung der Hochschule geben. Zudem werden erste Ergebnisse einer vergleichenden Evaluation von Mentoring-Programmen in Nordrhein-Westfalen vorgestellt und diskutiert. Um eine Anmeldung bis zum 30. November wird gebeten.

■ [\[mehr\]](#)

STUDIUM & LEHRE

+++ Sieger des Epson art photo award 2006

Die Projektgruppe Fotografie von Professor Jörg Sasse im Studiengang Kommunikationsdesign ist der diesjährige Gewinner des Epson art photo award. Insgesamt hatten sich 119 Hochschulen aus 19 Ländern beteiligt. Aus über 1000 Fotoarbeiten wählte eine Fachjury aus Künstlern, Dozenten und Journalisten die Arbeiten der UDE-Studenten aus und belohnte ihre Kreativität mit einem Preisgeld von 15.000 Euro.

■ [\[mehr\]](#)



+++ Probestudium: Physik und Chemie beliebt

Physik und Chemie, bei Schülern nicht gerade Lieblingsfächer, sind im Kommen: Den Eindruck erwecken jedenfalls die Mädchen und Jungen, die in diesen Fächern seit Ende Oktober am Probestudium der Uni teilnehmen. Die jeweils 140 bzw. 150 Plätze waren umgehend ausgebucht, etliche Interessenten mussten aufs nächste Semester vertröstet werden.

■ [\[mehr\]](#)

+++ RGS Econ: Exzellenzinitiative sichert dritten Jahrgang

Mit dem Start des dritten Jahrgangs läuft die RGS Econ seit Oktober im Vollbetrieb. An der offiziellen Begrüßung der StipendiatInnen nahm in diesem Jahr auch der Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, Professor Dr. Dr. h.c. Ernst Rietschel, teil. Denn der "Pakt für Forschung und Innovation" der Gemeinschaft wird die RGS Econ in den nächsten beiden Jahren mit mehr als 400.000 Euro unterstützen.

■ [\[mehr\]](#)

+++ LadiesCareer: Professioneller Übergang von der Hochschule in den Beruf

Der optimale Einstieg in die Berufswelt stand im Mittelpunkt des LadiesCareer Day des Zentrums für Hochschul- und Qualitätsentwicklung. Mehr als 80 angehende Hochschulabsolventinnen aus unterschiedlichen Fachbereichen sowie Vertreterinnen aus den Personalabteilungen der Deutschen Bank AG und der Mediengruppe WAZ trafen sich am Campus Essen, um sich über Wissenswertes zur frühzeitigen Vorbereitung der Studienabschlussphase zu informieren.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Erste Hans-Böckler-Stipendiumskonferenz erfolgreich

Unter dem Motto "Probier's mal: Stipendium" fand am 9. November die erste Hans-Böckler-Stipendiumskonferenz für Studierende der Naturwissenschaft und Technik statt. Studienanfänger und angehende Promovenden erfuhren hier Wissenswertes rund um das Thema Stipendium. Wer es zu diesem Termin nicht geschafft hat, kann sich an Professor Markus Peschel, Vertrauensdozent der Hans-Böckler-Stiftung, wenden und weitere Informationen im Internet recherchieren.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Bewerbung für Masterstudiengang "Pharmaceutical Medicine" läuft

Noch bis zum 31. Dezember können sich Mediziner und Naturwissenschaftler für einen der 25 begehrten Plätze im international ausgerichteten Studiengang "Pharmaceutical Medicine" der UDE bewerben.

■ [\[mehr\]](#)



ZUR PERSON

+++ Trauer um Raymund Krisam

Im Alter von 78 Jahren ist nach schwerer Krankheit Dr. Raymund Krisam gestorben. Er hatte 21 Jahre lang als Professor für Soziologie und Sozialpädagogik an der damaligen Universität Essen gelehrt und geforscht. Krisam hatte zu den ersten Hochschullehrern gehört, die 1972 einen Ruf an die neu gegründete Universität-Gesamthochschule annahmen. In Forschung und Lehre bewegte er sich auf einem breiten Spektrum: Mitbestimmung, Handwerk, Jugendarbeit, behinderte Menschen und Krankenpflege waren Themen, mit denen er sich auseinandersetzte. Die vielseitige Forschung war zugleich ein wertvoller Fundus für die soziologischen Lehrveranstaltungen in verschiedenen Studiengängen. Im Oktober 1993 wurde Krisam von seinen Pflichten als Hochschullehrer entbunden.

+++ Nachwuchswissenschaftler geehrt

Zum 16. Mal fand Mitte November das Öffentliche Forum des Westdeutschen Tumorzentrums Essen e.V. (WTZE) am Universitätsklinikum statt. Wesentlicher Programmpunkt war die Vergabe des WTZE-Forschungspreises, mit dem alljährlich Nachwuchswissenschaftler für ihre Beiträge in der Krebsforschung ausgezeichnet werden. In diesem Jahr teilen sich Dr. med. Ulrich Frey und Professor Dr. med. Hauke Lang vom Essener Uni-Klinikum den mit 10.000 Euro dotierten und von der Nationalbank gesponserten Preis.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Fasselt-Preis für brillante Arbeiten

Fünf Absolventen der UDE haben in diesem Jahr den mit insgesamt 5.000 Euro dotierten FASSELT Förderpreis erhalten. Der Preis der Duisburger Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Fasselt & Partner wird zu gleichen Teilen für herausragende Diplomarbeiten in den Bereichen Steuerlehre, Wirtschaftsprüfung und -informatik vergeben.

■ [\[mehr\]](#)

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

+++ Neue Behindertenbeauftragte

Neuer Behindertenbeauftragter für Studierende und Studieninteressierte ist seit Anfang November Christian Kärcher. Der Diplom-Verwaltungswirt ist seit April 1979 an der Universität tätig, seit Juni 2006 als Mitarbeiter im Akademischen Beratungszentrum Studium und Beruf (ABZ) im Team der Studienberatung am Campus Duisburg. Als Behindertenbeauftragter will Kärcher an beiden Campi Sprechstunden anbieten, allerdings ist derzeit erst die Duisburger Sprechstunde festgelegt: sie wird dienstags und donnerstags von 10 bis 11:30 Uhr, Geibelstraße 41, Raum SG 168 angeboten. Gewählt wurde Anfang November auch die Vertrauensperson der Schwerbehinderten an der Universität: Behindertenbeauftragte für die Beschäftigten ist nun Silvia Mölders, zum Stellvertreter wurde Günter Jahn bestimmt.



+++ Mercator-Professur-Broschüre erschienen

Die Vorträge des ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Richard von Weizsäcker, im letzten Jahr Mercator-Professor der UDE, liegen jetzt als kostenlose Broschüre vor. Der Band ist erhältlich in der Pressestelle auf dem Duisburger Campus, Forsthausweg 2, Gebäude LG, Raum 119, oder im Internet abrufbar.

■ [\[mehr\]](#)

+++ ZIM: Verbindungen zu Port 25 (SMTP) nur noch für eingetragene Mailserver

Ab dem 4. Dezember wird der Versand von E-Mails über den G-Win-Anschluss der Universität von und nach außen nur noch für Server erlaubt sein, die beim ZIM angemeldet sind. Damit werden Verbindungen von und zum Port 25 (SMTP) nur noch für eingetragene Mailserver möglich sein.

■ [\[weitere Informationen\]](#)

+++ Tag der offenen Tür im Zentrum für BrennstoffzellenTechnik

Zum Tag der offenen Tür lädt das Zentrum für BrennstoffzellenTechnik (ZBT) anlässlich seines fünften Geburtstages: am 1. Dezember bietet das ZBT ab 11 Uhr in regelmäßigen Abständen Führungen durch die Laborräume an, in denen an ausgewählten Versuchen Einblick in die Brennstoffzellentechnik und das Thema Wasserstoff gegeben wird. In einem Ausstellungsbereich besteht die Möglichkeit, verschiedene Brennstoffzellensysteme selbst zu testen.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Abschlussveranstaltung des Promovendinnenförderprogramms 2006

Am 20. Dezember findet ab 18 Uhr im Mercatorhaus am Campus Duisburg die Abschlussveranstaltung des Promovendinnenförderprogramms 2006 statt. Eingeladen sind alle Promovendinnen in den Fächern Elektrotechnik, Materialtechnik, Informatik und Maschinenbau. Wie auch im Vorjahr wird das Thema Networking im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Um Anmeldung bis zum 11. Dezember wird gebeten.

■ [\[mehr\]](#)

+++ DaimlerChrysler spendet Lasersinter-Anlage

Ob nun ein neues Auto, eine Bohrmaschine oder ein Handy entwickelt wird: Am Anfang steht immer der Prototyp. Erst wenn im Modell alles steht, beginnt der lange Weg bis zum fertigen Industrieprodukt. Das Rapid Technology Center (RTC) an der UDE unter der Leitung von Professor Gerd Witt hat jetzt eine weitere Lasersinteranlage in Betrieb genommen, mit der in kurzer Zeit detailgetreu selbst komplizierteste Modelle hergestellt werden können.

■ [\[mehr\]](#)



+++ Umfrage zur Arbeitsplatzgestaltung

Im Rahmen einer Studie zur betrieblichen Anreizgestaltung, führt der Lehrstuhl für E-Business und E-Entrepreneurship eine deutschlandweite Mitarbeiterbefragung durch. Unter dem Motto "Mitarbeiterinteressen erkennen - Arbeitsplätze besser gestalten" sollen Mitarbeiterbedürfnisse ermittelt und mit tatsächlichen Angeboten von Unternehmen verglichen werden. Die anonyme Befragung dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Der Zeitaufwand für die Beantwortung der Fragen beträgt weniger als 15 Minuten. Ansprechpartnerin: carina.lomberg@icb.uni-due.de, Telefon (0201) 183-2628.

■ [\[zur Umfrage\]](#)

+++ Neue Produkte mit Uni-Logo

Neu im Merchandising-Sortiment und ab sofort verfügbar sind Universitäts-Schalttücher, die sich optisch an das Design der bereits weit verbreiteten Universitäts-Herrenkrawatte anlehnen. Beide Accessoires sind aus Seide und haben ein gut kombinierbares diagonales Streifenmuster. Das transparent gehaltene Uni-Logo befindet sich dezent am Rand. Auffälliger sind dagegen die modischen braunen Umhängetaschen, die nicht nur Bücher transportieren, sondern auch die Zugehörigkeit zur UDE demonstrieren. Auch die Schlüsselbänder in knalligem Orange-Grün springen sofort ins Auge. Etwas schlichter, aber dafür sehr praktisch sind die selbstklebenden Mini-Notizblöcke ("Post-its") mit blauem Uni-Logo-Aufdruck. Interessenten wenden sich bitte an die Merchandising-Beauftragte, Stella Gummersbach, in der Pressestelle unter der Telefonnummer (0203) 379-2427.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Reinraum des ZHO vom TÜV zertifiziert

Die Überprüfungen zur Zertifizierung des Reinraums im Zentrum für Halbleitertechnik und Optoelektronik (ZHO) sind abgeschlossen. Am 28. November wird der TÜV den Institutsleitern Professor Franz Josef Tegude und Professor Dieter Jäger das entsprechende Zertifikat überreichen. Es bestätigt, dass sämtliche technischen Systeme des Reinraums den vorgegebenen internationalen Regeln entsprechen.

■ [\[mehr\]](#)

WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNGEN & STIPENDIEN

Auf unserer Übersichtsseite

■ http://www.uni-due.de/campus_aktuell/externe_ausschreibungen_2006_11_2.shtml

finden Sie Informationen zu folgenden Themen:

- + Internetplanspiels "mobile Award" neu aufgelegt
- + Förderprogramm für angehende Ingenieure
- + "Trust me" Fotografie Wettbewerb
- + Gerda Henkel Stiftung ändert Antragsverfahren



TIPPS & TERMINE

+++ Theaterprojekte der Vorlesungsreihe über Kinderarmut

Bereits die zweite Premiere kann das Kinderarmuts-Projekt "Kulturarbeit mit Kindern" des Instituts für Soziologie (Lehrstuhl Professor Strasser) am kommenden Freitag, 1. Dezember, feiern. In der Hauptschule in Bottrop-Welheim wird das Tanztheaterstück "Die Schneekönigin" (Beginn: 16 Uhr) aufgeführt. Die erste Premiere, ein selbst erarbeitetes Kindermusical, wurde kürzlich in Duisburg-Hochfeld mit Drittklässlern mit großem Erfolg aufgeführt. Die nächsten Vorträge der Vorlesungsreihe über die Kinderarmut in Deutschland sind jeweils mittwochs ab 13 Uhr im Gerhard-Mercator-Haus am Duisburger Campus. Es geht um die gesundheitlichen Auswirkungen der Kinderarmut (29. November) und den Empfehlungen zur Überwindung der Krise des Wohlfahrtsstaats (6. Dezember).

■ [\[mehr\]](#)

+++ Film ab: Studierende zeigen "Duisburger Jahresschau"

"Duisburger Jahresschau" heißt der Filmabend im Duisburger Jazzkeller "djäzz", Börsenstraße 11, am Dienstag, 12. Dezember. Ab 19.30 Uhr zeigen SoWi-Studierende die Ergebnisse des diesjährigen Dokumentarfilmseminars in ihrem Studiengang. Unter Anleitung des Bundesfilm-preisträgers und Filmproduzenten Claus Strobel sowie des UDE-Professor Jochen Zimmer sind fünf Kurzfilme entstanden. Die je 20-minütigen Beiträge befassen sich mit den Themen Ehrenamt, Kulturbunker, Graffiti, Kinder und Nachtleben. Der Eintritt zur Filmvorführung ist frei.

+++ Neue Wanderausstellung in der Universitätsbibliothek

Eine Wanderausstellung zum Gedenken an die wohnungslosen Männer und Frauen, die in der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur als so genannte "Asoziale" verfolgt wurden, zeigt die Universitätsbibliothek (UB) in der Zeit vom 11. Dezember 2006 bis 13. Januar 2007. Die Ausstellung wird organisiert von der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V. und greift thematisch unter anderem die Weltwirtschaftskrise, die Bettlerrazzia 1933 und Arbeits-häuser auf. Zudem werden Beispiele gegen soziale Ausgrenzung aus der Gegenwart präsentiert. Eröffnet wird die Ausstellung mit einem Vortrag von PD Dr. Wolfgang Ayaß von der Universität Kassel um 14 Uhr im ersten Stock der UB, Campus Duisburg.

+++ Internationale und interdisziplinäre Ringvorlesung

Mit rasanter Geschwindigkeit kommen immer neue Maschinen auf den Markt, die den Alltag radikal verändern, seien es Pflegeroboter, autonome Waffensysteme oder auch intelligente Beinprothesen. Sind diese neuen Maschinen einfach nur nützliche neue Werkzeuge, oder verwandeln sich die Menschen in diesem Prozess zu Cyborgs, zu Misch-Systemen aus biologischen, sozialen und künstlichen Anteilen? Diese Frage steht im Mittelpunkt einer internationalen fachübergreifenden Ringvorlesung, zu der das Zentrum für Interdisziplinäre Studien unter dem Motto "Mensch_Maschine@Soziales_Technisches" einlädt. Beginn: 29. November, 14 Uhr; Thema: "Mensch-Maschine Verhältnisse".

■ [\[mehr\]](#)



+++ sehwege - Fotostudenten stellen Arbeiten bis 7. Januar in Oldenburg aus

Noch bis zum 7. Januar stelle Studierende der Dokumentarfotografie ihre Arbeiten im Oldenburger Kunstverein aus. Damit dokumentieren sie das Projekt "sehwege": 31 Oldenburger zeigten den 31 Studierenden einen für sie wichtigen Weg in ihrer Stadt, den die Künstler in ihrer eigenen Bildsprache dann darstellten.

■ [\[mehr\]](#)

+++ Ringvorlesung des Historischen Instituts

Globalisierung des Christentums?
Professor Dr. Wolfgang Reinhard (Universität Freiburg)
Termin: 29. November 2006

Neue Großstädte im frühen 20. Jahrhundert - Motoren der Globalisierung
Professor Dr. Christoph Marx (Universität Duisburg-Essen)
Termin: 6. Dezember 2006

Die Welt seit 1989 - Ein Zeitalter der Globalisierung?
Professor Dr. Wilfried Loth (Universität Duisburg-Essen)
Termin: 13. Dezember 2006

jeweils 18 bis 20 Uhr, Glaspavillon Campus Essen

■ [\[zum Programm\]](#)

+++ Studium generale

Das Programm des Studium generale im November:

■ <http://www.uni-due.de/imperia/md/content/oeffentlichkeitsarbeit/studgenws0607.pdf>

+++ "Die kleine Form"

Totengedenken und Jenseitsvorsorge im Mittelalter
Dieter Geuenich (Geisteswissenschaften Geschichte)
Termin: 29. November

Der Schlaf der Vernunft - Goyas Capricho 43 in Bildkunst, Literatur und Musik
Helmut C. Jacobs (Geisteswissenschaften Romanistik)
Termin: 13. Dezember

■ [\[zum Programm, Ort & Zeit\]](#)



+++ Uni-Colleg

"Schnellere Transistoren für die Mikroelektronik: "it´s not a trick, it´s atomic soap"
Professor Dr. rer. nat. Michael Horn-von Hoegen
Termin: 6. Dezember

"Globale Trends und neue Unsicherheiten: Wege zur Gestaltung der Globalisierung"
Professor Dr. sc. pol. Tobias Debiel
Termin: 13. Dezember

■ [weitere Informationen, Ort & Zeit]

+++ Weitere Termine:

* Immer auf dem neuesten Stand: unser Online-Kalender:

■ <http://www.uni-duisburg-essen.de/home/fb/presse/kalender/kalender.shtml>

IMPRESSUM

Herausgegeben vom Rektor der Universität Duisburg-Essen

Redaktion:

■ [Pressestelle](#)

Verantwortlich:

Beate H. Kostka, 0203/379-2430, ■ beate.kostka@uni-due.de;

Monika Rögge, 0201/183-2085, ■ monika.roegge@uni-due.de

Mitarbeit an dieser Ausgabe:

Cathrin Becker, Ulrike Bohnsack, Gisa Engelbrecht, Stella Gummersbach, Julia Harzendorf,
Manuela Münch, Arne Schnebel.

Zusammengestellt von Arne Schnebel, ■ webredaktion@uni-due.de.